

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Aktien von Transport-Unternehmungen, and Grundentl.-Obligationen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 48.

Dienstag, den 28. Februar 1882.

Erkenntnis. Nr. 2168. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nr. 40 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ in der Rubrik „Domačo stvar“ unter der Aufschrift „C. kr. okrajna sodnija in mi“ auf der dritten Seite, ersten und zweiten Spalte abgedruckten Artikels, beginnend mit „okrajni sodnik“ und endend mit „solida — ka-li?“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.; ferner der Inhalt des in obiger Nummer unter der Aufschrift „Postono“ auf der dritten Seite, zweiten und dritten Spalte abgedruckten Aufforderung, beginnend mit „Nasproti nesramnomu“ und endend mit „Voe narodnjakov“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach den §§ 302 und 305 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. V. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 30 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 18. Februar 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Verneinung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes des beanstandeten Artikels und der beanstandeten Aufforderung erkannt. Laibach am 21. Februar 1882.

Kundmachung. Nr. 2081. Das im Post-Coursbureau des k. k. Handelsministeriums bearbeitete topographische Postlexikon von Galizien und Bukovina ist erschienen. Der Vertrieb dieses Wertes wurde der k. k. Hof- und Staatsdruckerei überlassen, und ist der Preis für Private mit 2 fl. 40 kr. für ein gebundenes Exemplar festgesetzt worden. Triest am 25. Februar 1882. R. I. Postdirection.

Diurnistenstelle. Nr. 12. Beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein Grundbuchsangelegungs-Arbeiter verzierter Diurnist mit dem Taggelde von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. für die Dauer des Bedarfs sogleich aufgenommen. Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen, mit dem Nachweise ihrer Befähigung und bisherigen Verwendung belegten Gesuche bis 10. März l. J. hiergerichts zu überreichen. R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Februar 1882.

Kundmachung. Nr. 5. Beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein verzierter Grundbuchsdiurnist mit dem Taggelde von 1 fl. 10 kr. aufgenommen. Gesuche mit Nachweisung der Verwendbarkeit sind binnen vierzehn Tagen hiergerichts einzubringen. R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18ten Februar 1882.

Kundmachung. (809b-3) Das Militär-Verpflegs- und Bettenmagazin ist mit der Anschaffung von 8000 Stück neuen Cavaletts-Liegebreitern betraut worden. Die vollinhaltliche Kundmachung ist im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 46 vom 25. Februar 1882 enthalten. Laibach am 24. Februar 1882.

Kundmachung. (802-2) Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß gemäß des § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Großpeze (Velike Pece) verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts, vom 27. Februar 1882 angefangen, durch 14 Tage zur allgemeinen Einsicht ausliegen. Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 13. März 1882 stattfinden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht. R. I. Bezirksgericht Sittich, am 23. Februar 1882.

Kundmachung. Nr. 1493. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Localerhebungen behufs Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Steuergemeinde Gothendorf auf den 6. März 1882, vormittags um 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert angeordnet werde, und können hierzu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Ausklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen. R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 20. Februar 1882.

Kundmachung. Nr. 1084. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden behufs Anlegung eines neuen Grundbuchs der Steuergemeinde Unterdeutschau die Localerhebungen auf den 14., 15., 16. und 17. März 1882, jedesmal vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Ausklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. R. I. Bezirksgericht Gottschee am 25. Februar 1882.

Anzeigebblatt.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung. Nr. 750. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Ueber Ansuchen der Frau Anna Marschall wird am 8. März 1882 die freiwillige Versteigerung der derselben gehörigen Realitäten, bestehend aus einem einstöckigen, gemauerten, mit Ziegel gedeckten, zu Treffen an der Hauptstraße, nahe der Kirche und der k. k. Post gelegenen Hause, worin seit vielen Jahren her ein renommirtes Gasthausgewerbe betrieben wird, nebst 26 Joch Grundstücken stattfinden, wozu Kauflustige eingeladen werden. R. I. Bezirksgericht Treffen, am 22sten Februar 1882.

Executive Realitätenversteigerung. Nr. 680. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Hostnik die executive Versteigerung der vom Ignaz Kutnar von Poddorf, Bezirk Sittich, um 2215 fl. erstandenen Realitäten

sub fol. 360 u. fol. 146 ad Thurn-Gallenstein die exec. Relicitation bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagfagung, und zwar auf den 14. März 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. I. Bezirksgericht Treffen, am 10ten Februar 1882.

Bekanntmachung. Nr. 1107. Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Marianna Tomšič gebornen Teršar von St. Michael wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Grundbuchsbescheid vom 23. September 1881, Zahl 10,910, zugestellt wurde. R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Februar 1882.

Executive Realitätenversteigerung. Nr. 1109. Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Debevc von Kleindorn die exec. Versteigerung der dem Franz Wirt von Oberpizausko gehörigen, gerichtlich auf 1005 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 385 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 4. März, die zweite auf den 1. April und die dritte auf den 3. Mai 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und

der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. I. Bezirksgericht Gurksfeld, am 27sten Jänner 1882.

Erinnerung. Nr. 1164. an die unbekannt Erben des Jakob Melé von Birkniz. Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt Erben des Jakob Melé von Birkniz Nr. 227 hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Melé von Birkniz die Klage auf Anerkennung des Uebergabvertrages vom 25. August 1865 überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 20. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum bestellt. R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten Februar 1882.

(857—1) Nr. 1224.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kusar von Laibach die executive Feilbietung der der Maria Moser von Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 60 fl. 60 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

11. April 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach, Petersstraße Nr. 48, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche bare Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 22. Februar 1880.

(734—3) Nr. 965.

Einleitung zum Amortisationsverfahren.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die Einleitung des Amortisationsverfahrens in betreff des angeblich gestohlenen, auf Namen Lukas Leben von Scheule lautenden Einlagebüchels Nr. 113,106 im Kapitalsbetrage per 300 fl. gewilliget worden, weshalb alle jene, welche auf obiges Sparkassenbüchel einen Anspruch zu stellen haben, aufgefordert werden, denselben so gewiss

binnen sechs Monaten

vom Tage der Einschaltung dieses Edictes hieramts anzumelden und darzuthun, widrigens über weiteres Einschreiten des Lukas Leben dasselbe amortisirt und rechtsungiltig erklärt werden würde.

Laibach am 11. Februar 1882.

(715—3) Nr. 812 u. 813.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben des Herrn Michael Freiherr v. Bois-Edelstein von Egg bei Krainburg hiemit erinnert:

Es habe Herr Victor Ruard von Welbes (durch Herrn Dr. Suppan) gegen den verstorbenen Herrn Michael Freiherr v. Bois-Edelstein von Egg bei Krainburg und Streitgenossen die Klage de praes. 30. Dezember 1881, Z. 9616, wegen Zahlung eines Holzkaufschillinges per 2307 fl. 41 kr. f. A. und die Klage de praes. 7. Jänner 1882, Z. 130, auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand wegen nun aufgefundenener Behelfe pcto. 70,428 fl. 14 kr. f. A. eingebracht, und es sei den unbekanntem Erben des Herrn Michael Freiherr v. Bois-Edelstein in den angeführten Rechtsfachen Herr Dr. Franz Suppantšitsch, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm die besagten Klagen um die

binnen 90 Tagen

zu erstattenden Einreden zugestimmt worden.

Laibach am 7. Februar 1882.

(840—1) Nr. 1175.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass für die Beklagte Fräulein Wilhelmine Heidl, landtäfliche Inhaberin des Gutes Obererkerstein, wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes zu ihrer Vertretung in der gegen sie von Ludwig Ritter von Mannen (durch Dr. Josef Sernec in Cilli) pcto. 1107 fl. 99 kr. f. A. mittelst der Hypothekar- und Executionsklage de praes. 11. Oktober 1881, Z. 7605, Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator bestellt und die Tagatzung über die obbezogene Klage im Reassumierungswege auf den

20. März 1882,

vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale anberaumt worden ist.

Laibach am 21. Februar 1882.

(537—3) Nr. 456.

Einleitung zur Amortisierung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat die Amortisierung der auf der Realität des Franz Marouth in der Grundbucheinlage Nr. 180 der Catastralgemeinde St. Peterstovorstadt für Urban Schaffer aus dem Schuldscheine 16. Mai 1782 seit 6. März 1790 haftenden Hypothekar-Forderung pro 200 fl. eingeleitet und die Frist zur Anmeldung diesfälliger Ansprüche bis

15. Februar 1883

mit dem Beisügen festgesetzt, dass nach fruchtlosem Ablaufe dieses Termines auf Ansuchen des Eigenthümers der Hypothekar-Realität nach § 121 des Grundbucheingesetzes die Amortisation der Einverleibung sowie der sich hierauf beziehenden Eintragungen und zugleich deren Löschung bewilliget werden würde.

Laibach am 24. Jänner 1882.

(777—1) Nr. 402.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Anna Kupnik und Maria Cuf von Kirchdorf, der Maria Gostisa geb. Pöbl, Blas Nagode und Georg Cuf von Oberdorf wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem die im Sinne des Gesetzes vom 6. Februar 1869, R. G. Bl. Nr. 18, ergangenen Grundbucheinverleibung vom 23ten November 1881, Z. 13,542, zugestimmt wurden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Februar 1882.

(810—1) Nr. 8091.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Alois Frohm von Marburg (durch Herrn Dr. Lorber) wird die executive Versteigerung der der Carolina Raf von St. Walburga gehörigen, im Grundbuche Flödnig sub Rect. Nr. 80 vorkommenden, gerichtlich auf 1030 fl. bewerteten Drittelhube und des auf 40 fl. bewerteten, im Grundbuche Domcapitel Laibach sub Urb.-Nr. 69, F. Rect.-Nr. 39, P. Einl.-Nr. 362 vorkommenden Ackers bewilliget und hiezu die Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. März,

die zweite auf den

22. April

und die dritte auf den

1. Juni 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium 10 Pct. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Dezember 1881.

(835—1) Nr. 1301.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 8. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird hiemit gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881 die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Koprivnikar von St. Anton gehörigen, gerichtlich auf 3759 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Gilt Stangen Urb.-Nr. 114, Einl.-Nr. 65 der Steuergemeinde Sanct Anton, stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Vittel, am 8ten Februar 1882.

(834—1) Nr. 1441.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 13. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9278, die dritte exec. Feilbietung der dem Bernhard Bucar gehörigen, gerichtlich auf 801 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Steuergemeinde Bolavljje Einl.-Nr. 150 neu stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Vittel, am 13ten Februar 1882.

(829—1) Nr. 1010.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kobetic von Tschernembl Nr. 23 die executive Versteigerung der dem Georg Starasinic von Krasinz Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 130 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

15. April

und die dritte auf den

19. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Mötting mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 28. Jänner 1882.

(830—1) Nr. 1148.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Nemanic von Mötting Hs.-Nr. 58 die executive Versteigerung der dem Vincenz Kompare von dort gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, der Steuergemeinde Mötting sub Einl.-Nr. 245 vorkommenden Realitätenhälfte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

15. April

und die dritte auf den

19. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. Jänner 1882.

(697—3) Nr. 28,892.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-gläubiger des Contre-Admirals Rudolf Dufva.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. November 1881 ohne Testament verstorbenen Contre-Admirals Rudolf Dufva eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei dem Abhandlungscommissar Herrn Dr. Wilhelm Ribitsch zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 2. März 1882

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. Dezember 1881.

(828—1) Nr. 1001.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. November 1879, Z. 9459, fixirte dritte exec. Realfeilbietung der dem Marko Matekovic von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 46 der Steuergemeinde Bojansdorf wird wegen schuldigen 60 fl. mit dem vorigen Anhang auf den

15. März l. J.

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Jänner 1882.

(831—1) Nr. 1837.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 24. August 1881, Z. 8841, auf den 17. Dezember 1881 und 18. Jänner 1882 angeordneten, schon aber fixirten zweiten und dritten Realfeilbietungen in der Executionssache des Johann Stalzer von Büchel gegen Jakob Modern von Amtmannsdorf Nr. 9 werden mit dem vorigen Anhang, und zwar die erste auf den

24. März

und die zweite auf den

26. April 1882

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 17. Februar 1882.

(825—1) Nr. 365.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zlogar von Gabrovec Nr. 23 die executive Versteigerung der dem Martin Rezek von Kleinleße Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1412 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Propsteigilt Mötting sub Einl.-Nr. 86 der Steuergemeinde Gabrovec vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. März,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

24. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 12ten Jänner 1882.

(405—2) Nr. 125.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Waraun von St. Cantian die mit Bescheid vom 31. August 1881, Z. 5839, auf den 12. Jänner 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Muhar von Großpölland gehörigen, auf 1325 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 13 ad Pfarrgilt St. Cantian und Rectf.-Nr. 10 ad Swur auf den

12. April 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. Jänner 1882.

(479—2) Nr. 308.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des h. k. l. Aerars) pcto. 60 fl. s. A. die mit Bescheid vom 1. Oktober 1880, Z. 7951, bewilligte und mit Bescheid vom 26. Februar 1881, Z. 1884, stiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Glazar von Oberloshana Nr. 49 gelegenen Realität Urb.-Nr. 706 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert, und ist die Tagatzung mit dem vorigen Anhang auf den

26. Mai 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Jänner 1882.

(327—2) Nr. 11,808.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des h. k. l. Aerars) pcto. 113 fl. 11 kr. die mit Bescheid vom 5. April 1884, Z. 1642, bewilligte und mit Bescheid vom 26. August 1881, Zahl 7828, stiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Jerne Belle gehörigen, auf 4312 fl., geschätzten Realität in Slavina Urb.-Nr. 21, Auszug.-Nr. 871 ad Gut Adlershofen, reassumiert, und wird die Tagatzung mit dem vorigen Anhang auf den

25. Mai 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(739—2) Nr. 653.

Erinnerung

an die Ursula Beniger von Großbulowiz, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der Ursula Beniger von Großbulowiz, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe Franz Batista von Großbulowiz Nr. 40 wider dieselben die Klage auf Erlöschenerklärung der Hypothekarforderung per 163 fl. 46 1/2 kr. c. s. c. sub praes. 27. Jänner, Z. 653, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

15. März 1882, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarverfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Barnik von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Jänner 1882.

(626—2) Nr. 190.

Erinnerung

an Helena, Ursula und Marinka Kristof, resp. deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird der Helena, Ursula und Marinka Kristof, resp. deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Kotnik von Nadlesk die Klage de praes. 10. Jänner 1882, Z. 190, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität der Theresia Benčina von Altenmarkt sub Urb.-Nr. 6, Rectf.-Nr. 6 ad Grundbuch der Pfarrkirche zu Altenmarkt, für dieselben zufolge Einantwortungsurkunde vom 2ten Oktober 1835 sichergestellten Forderungen per 25 fl. C. M. oder zusammen 78 fl. 75 kr. ö. W. überreicht, worüber zur mündlichen ordentlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

13. April 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Wolf von Altenmarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Jänner 1882.

(625—2) Nr. 40.

Erinnerung

an Mathias Ule von Laas, resp. dessen unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Mathias Ule von Laas, resp. dessen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Ule von Laas als Rechtsnachfolger des Georg Ule von dort die Klage de praes. 4. Jänner 1882, Z. 40, auf Ersetzung der Realitäten sub Urb.-Nr. 45 und 172 ad Grundbuch Stadtgilt Laas überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

13. April 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten Jänner 1882.

(624—2) Nr. 109.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josefa und Elise Fuchs geb. Nieder, Elisabeth Fuchs, Josef, Anton, Maria, Aloisia, Elisabeth, mj. Elisabeth und Agnes Fuchs, Josef, Ferdinand, Maria und Philomena Seifferrmüller, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Josefa und Elise Fuchs geb. Nieder, Elisabeth Fuchs, Josef, Anton, Maria, Aloisia, Elisabeth, mj. Elisabeth und Agnes Fuchs, Josef, Ferdinand, Maria und Philomena Seifferrmüller, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Gilbert Fuchs, Gutsbesitzer in Obergörtschach (durch Herrn Dr. Pfeifferer), die Klage de praes. 7ten Jänner l. J., Z. 190, auf Erlöschenerklärung der auf der Realität Grundbuchseinlage Nr. 1125 ad Bezirksgericht Krainburg haftenden Satzforderungen, als:

der unter 31. August 1818 im Grunde des Schuldscheines vom 1. Jänner 1818 zugunsten der Josefa Fuchs intabulierten Forderung pr. 15,000 fl. C. M., abzüglich der daran sub praes. 30. Oktober 1862, Z. 4682, für Josef Schiffermüller mit 171 fl. 50 kr. und Moriz Schiffermüller mit 71 fl. 50 kr. sub praes. 15. April 1863, Z. 1954, für Josef Schiffermüller mit 200 fl. sub praes. 30. November 1865, Z. 6294, für Ferdinand Schiffermüller mit 371 fl. 25 1/2 kr. und sub praes. 7. November 1881, Z. 7471, für Moriz Schiffermüller mit 371 fl. 25 1/2 kr. und für Ludwig Schiffermüller mit 371 fl. 25 1/2 kr. gelöschten Beträge;

der am 20. März 1822 im Grunde des Schuldbekennnisses ddo. 12. Oktober 1821 zugunsten der Frau Elise Fuchs geb. Nieder sichergestellten Forderung pr. 10,500 fl. C. M.;

der unterm 24. Oktober 1827 an die Frau Elisabeth Fuchs und deren fünf mj. Kinder Josef, Anton, Maria, Aloisia und Elisabeth Fuchs mit der Cession vom 27. September 1827 übergegangenen, am 31. August 1818 intabulierten oberberührten Kapitalsforderung pr. 15,000 fl. C. M.;

der unter 25. April 1844 im Grunde des Uebergabvertrages ddo. Klagenfurt 18. Dezember 1843 im § 2 für Elise Fuchs sichergestellten jährlichen 5proc. Zinsen pr. 525 fl. C. M. von dem Kapitale pr. 10,500 fl. aus dem Schuldscheine vom 12. Oktober 1821, intabuliert am 22. März 1822;

der ebendort im Grunde des § 5 dieses Vertrages für die Elisabeth Fuchs einverleibten Forderung pr. 2000 fl. C. M. mit jährlichen 5proc. Zinsen;

der ebendort im § 6 dieses Vertrages für die mj. Elisabeth Fuchs und die Kinder der Maria Schiffermüller, Agnes Fuchs, dann Josef, Moriz, Ferdinand, Ludwig, Maria und Philomena Schiffermüller mit der in diesem Vertragspunkte gemachten Beschränkung und mit dem Befugnisse zur Superintabulation auf den Uebernehmerin Aloisia Fuchs von ihrer Tante Josefa Fuchs mit der Urkunde vom 27. September 1827 geschenkten Betrag pr. 2400 fl. C. M. und auf den dieser Uebernehmerin von ihrer Mutter Elise Fuchs bereits sichergestellten Erbtheil pr. 1000 fl. C. M. einverleibten Geschenkforderung per 2000 fl. C. M., — eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den

12. April 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Mencinger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zum Ende verständiget, damit dieselben allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Jänner 1882.

(804—2) Nr. 196.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rozleucar von Zvančagorica die exec. Versteigerung der dem Franz Jeršin von Gabrovšica gehörigen, gerichtlich auf 1457 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 366 ad Herrschaft Weizelburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. März, die zweite auf den 13. April und die dritte auf den 11. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Jänner 1882.

(650—2) Nr. 250.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Francisca Pelc von Reifnitz, Francisca Pelc von dort und Mathias Stupca von Soderschiz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Francisca Pelc von Reifnitz, Francisca Pelc von dort und Mathias Stupaa von Soderschiz hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Gregor Stupca von Soderschiz Nr. 67 sub praes. 11. Jänner 1882 die Klage auf Verjährterklärung der auf Urb.-Nr. 955 ad Herrschaft Reifnitz für die Genannten haftenden Satzposten eingebracht und ist hierüber die Tagatzung auf den

12. April 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten Jänner 1882.

An die p. t. Actionäre der ersten allgemeinen Versicherungs-Bank „Slovenija“ in Laibach in Liquidation.

Der gefertigte Ausschuss beabsichtigt demnächst eine Generalversammlung der p. t. Actionäre behufs Abschlusses des Liquidationsgeschäftes einzuberufen.

Laibach am 26. Februar 1882. (859) 3-1

Vom Liquidationsausschusse der ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“.

Gegründet anno 1679. WYNAND FOCKINK, FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN. Fabrik-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Laibacher Eislaufverein. Die auf dem Eislaufplatze hinterlassenen Eisschuhe wurden in dem angrenzenden Bahnwächterhause deponiert...

Unterleibsleiden, insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges...

Möbel, von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art...

Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei der Intwohnersohn Johann Zemua von Apling Nr. 50 am 4. April 1881 in Welscher Dobrava Conscr.-Nr. 21 ohne Testament gestorben.

Specialarzt Dr. Hirsch. heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Harnschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsführung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Ordination: Wien, Mariahilferstraße 31.

Bekanntmachung. Der unbekannt wo befindlichen Barbara Lauegger von Triest wird hiemit bekannt gemacht, dass derselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Grundbuchsbescheid vom 13. September 1881, Zahl 10,502, zugestiftet wurde.

Bekanntmachung. Den unbekannt wo befindlichen Josef und Margarethe Vesel, dann den unbekannt Rechtsnachfolgern des Valentin Matičič, Margarethe Matičič, Jakob Selan, Theresia Petrić verehelichte Selan von Eibenschuss, dem Marcus Lavrenčič von Laibach und Matthäus Dioničar von Oblöčice wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Carl Ruschir von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Grundbuchsbescheide vom 21sten September 1881, Z. 10,792, zugestiftet wurden.

Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. November 1881, Z. 8412, kundgemacht: Es sei für die unbekannt Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Herrn Valentin Brettnner, Pfarrer in Heiligentanz, in der Executionssache des Lukas Dornik von Stein gegen Michael Kemperle von Stein pcto. 104 fl. 50 kr. Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 28. November 1881, Z. 1165, zugestiftet worden.

Peter Möller in Christiania (Norwegen). Ausgezeichnet auf 13 Ausstellungen stets allein mit den höchsten Preisen, ruhet. Paris 1878 gegen 43 Concurrenten allein mit der grossen goldenen Medaille. Peter Möller's natureller MEDICINAL DORSCH LEBERTHRAN. Preis 1 fl. Schutzmärke. Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 26.

Bekanntmachung. Der für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann und Gertraud Zupin eingelegte Realfeilbietungsbescheid vom 17. Jänner l. J., Z. 342, wurde dem Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestiftet.

Bekanntmachung. Den unbekannt wo befindlichen Josef und Margarethe Vesel, dann den unbekannt Rechtsnachfolgern des Valentin Matičič, Margarethe Matičič, Jakob Selan, Theresia Petrić verehelichte Selan von Eibenschuss, dem Marcus Lavrenčič von Laibach und Matthäus Dioničar von Oblöčice wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Carl Ruschir von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Grundbuchsbescheide vom 21sten September 1881, Z. 10,792, zugestiftet wurden.

Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei dem unbekannt wo befindlichen Mathias Živic von Goče, respective seinen Erben und Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte in causa Johann Bidrih von Goče wider jenen pcto. Eigenthumsinverleibung und Pfandrechtslöschung Herr Stefan Habe von Goče zum Curator ad actum bestellt worden. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, um ihre allensfalligen Rechtsmittel entweder allein, durch obigen gerichtlich bestellten oder einen andern von ihnen selbst bestellten und dem Gerichte namhaft gemachten Vertreter zu rechter Zeit hiergerichtlich einzubringen.

Bekanntmachung. Die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1881, Z. 7282, auf den 5. November dieses Jahres angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der dem Jakob Bervidčar von Dragomelzdorf Nr. 27 gehörigen Realität sub Exr.-Nr. 21 der Steuer-gemeinde Wuschinsdorf wird wegen schuldigen 73 fl. 50 kr. mit dem früheren An-hange auf den 27. Mai 1882 übertragen.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1881, Z. 7282, auf den 5. November dieses Jahres angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der dem Jakob Bervidčar von Dragomelzdorf Nr. 27 gehörigen Realität sub Exr.-Nr. 21 der Steuer-gemeinde Wuschinsdorf wird wegen schuldigen 73 fl. 50 kr. mit dem früheren An-hange auf den 27. Mai 1882 übertragen.

Bekanntmachung. Den unbekannt Rechtsnachfolgern der Agnes Strukelj von Kaltensfeld wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Carl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Grundbuchsbescheid vom 21. September 1881, Zahl 10,837, zugestiftet wurde.

Bekanntmachung. Die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Rozman, Gregor Milač, Johann Gobelar, Primus Rojzman, Anna Simnovec, Matthäus Brul, Gregor Kopat, Jeronimus Groß, Josef, Gertraud und Maria Milač und für die im Grundbuche nicht benannten, infolge Aufforderung von Stein am 9. Juli 1833 wegen Sicherstellung der Kaufrechte und der Kaufschillinge intabulirten, unbekannt Tabulargläubiger lautenden Realfeilbietungsbescheide vom 20. November 1881, Z. 7821, wurden dem Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestiftet.

Bekanntmachung. Die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Rozman, Gregor Milač, Johann Gobelar, Primus Rojzman, Anna Simnovec, Matthäus Brul, Gregor Kopat, Jeronimus Groß, Josef, Gertraud und Maria Milač und für die im Grundbuche nicht benannten, infolge Aufforderung von Stein am 9. Juli 1833 wegen Sicherstellung der Kaufrechte und der Kaufschillinge intabulirten, unbekannt Tabulargläubiger lautenden Realfeilbietungsbescheide vom 20. November 1881, Z. 7821, wurden dem Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestiftet.

Bekanntmachung. Die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1881, Z. 7282, auf den 5. November dieses Jahres angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der dem Jakob Bervidčar von Dragomelzdorf Nr. 27 gehörigen Realität sub Exr.-Nr. 21 der Steuer-gemeinde Wuschinsdorf wird wegen schuldigen 73 fl. 50 kr. mit dem früheren An-hange auf den 27. Mai 1882 übertragen.

Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei dem unbekannt wo befindlichen Mathias Živic von Goče, respective seinen Erben und Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte in causa Johann Bidrih von Goče wider jenen pcto. Eigenthumsinverleibung und Pfandrechtslöschung Herr Stefan Habe von Goče zum Curator ad actum bestellt worden. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, um ihre allensfalligen Rechtsmittel entweder allein, durch obigen gerichtlich bestellten oder einen andern von ihnen selbst bestellten und dem Gerichte namhaft gemachten Vertreter zu rechter Zeit hiergerichtlich einzubringen.